

Sitzungsvorlage



Nr.: 179/2006
ausgefertigt am: 21.09.2006
Fachamt: Amt Jugendhilfe
zu beteiligende Gremien: – Jugendhilfeausschuss

Jugendhilfestationen; Kooperationspartner für die zwei Jugendhilfestationen im Bereich der Stadt Cuxhaven

Im Zuge der ab 2007 anstehenden Übernahme des Jugendamtes der Stadt Cuxhaven durch den Landkreis Cuxhaven sprach sich der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Cuxhaven in seiner Sitzung am 07.06.2006 dafür aus, in der Stadt Cuxhaven zwei weitere Jugendhilfestationen einzurichten und gemeinsam mit freien gemeinnützigen Trägern als Kooperationspartner zu betreiben.

Mit Schreiben vom 14.07.2006 wurde das Interessenbekundungsverfahren durch den Landkreis Cuxhaven eingeleitet. Die Stadt Cuxhaven, vertreten durch den Jugendamtsleiter Herrn Scharpen, und den Leiter der Sozialen Dienste, Herrn Hachmann, wurde in den gesamten Prozess einbezogen. Freie und gemeinnützige Träger der Jugendhilfe im Landkreis Cuxhaven einschließlich Stadt Cuxhaven wurden angeschrieben und aufgefordert, sich für eine Jugendhilfestation in der Stadt Cuxhaven zu bewerben.

Die Grundlage für die Einrichtung der Jugendhilfestation bildet die bewährte Konzeption Jugendhilfestationen, die vom Amt Jugendhilfe an die besonderen Erfordernisse in der Stadt Cuxhaven adaptiert wurde. Aufgrund der Gegebenheit, dass diese Konzeption noch nicht durch den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Cuxhaven beschlossen werden konnte, erfolgt für den Jugendhilfeausschuss der Hinweis, dass die freien Träger als Anlage zu dem Schreiben vom 14.07.2006 eine vorläufige Fassung als Orientierungshilfe für eine Bewerbung erhielten.

Den freien Trägern wurde mitgeteilt, dass die Jugendhilfestationen in der Stadt Cuxhaven in den sozialen Brennpunkten eingerichtet werden sollen. Aus den vom Jugendamt der Stadt Cuxhaven zur Verfügung gestellten Daten ergeben sich hieraus als mögliche Standorte die „Planungsbereiche“ Süderwisch, Ritzebüttel, Innenstadt und Döse II.

Der Landkreis Cuxhaven wünschte im Falle einer Bewerbung, dass für die in der vorläufigen Konzeption Jugendhilfestationen genannten Zielgruppen entsprechende Konzepte vorgelegt werden. Im Rahmen der Interessenbekundung ist für den Landkreis Cuxhaven von Bedeutung, zu erfahren, welche Vorstellungen die Träger über die inhaltliche Gestaltung einer Jugendhilfestation einbringen möchten. Hierbei sollten auch konzeptionelle Überlegungen zur primären und sekundären Prävention und zur Flexibilisierung der sozialpädagogischen Einzelfallarbeit einfließen.

Das Interessenbekundungsverfahren endete am 21.08.2006.

Beworben haben sich folgende Träger:

1. Arbeiterwohlfahrt Soziale Arbeit GmbH, Loxstedt
2. Gemeinnützige Gesellschaft für Rettungsdienst, Kinder-, Jugend- und Familienbetreuung des DRK Cuxhaven/Hadeln mbH, Otterndorf
3. Paritätischer Cuxhaven

Der Evangelisch-lutherischer Kirchenkreis, Cuxhaven, hat am 01.09.2006 u.a. mitgeteilt, an der Interessenbekundung vom 21.07.2006 nicht festzuhalten.

Am 24.08.2006 und 28.08.2006 erfolgte beim Landkreis Cuxhaven unter Beteiligung der Stadt Cuxhaven, Herr Scharpen und Herr Hachmann, die Sichtung der eingegangenen Unterlagen.

Die **Arbeiterwohlfahrt** legte ein sehr ausführliches Konzept vor. Die in dem Schreiben des Landkreises Cuxhaven vom 14.07.2006 geäußerten Wünsche zur inhaltlichen Gestaltung einer Jugendhilfestation in der Stadt Cuxhaven, insbesondere auch konzeptionelle Überlegungen zur primären und sekundären Prävention und zur Flexibilisierung der sozialpädagogischen Einzelfallarbeit wurden detailliert erarbeitet und nachvollziehbar erläutert.

Der **Evangelisch-lutherischer Kirchenkreis** bekundete in einem Schreiben vom 21.07.2006 das Interesse für eine Jugendhilfestation in der Stadt Cuxhaven. Die jetzigen Tätigkeiten innerhalb der Kinder- und Jugendarbeit werden in dem Schreiben aufgeführt. Eine Konzeption konnte jedoch bis zum Stichtag nicht vorgelegt werden.

Sowohl die **Gemeinnützige Gesellschaft für Rettungsdienst, Kinder-, Jugend- und Familienbetreuung des DRK Cuxhaven/Hadeln mbH** als auch der **Paritätische Cuxhaven** äußerten sich in konzentrierter Form zur inhaltlichen Gestaltung einer Jugendhilfestation in der Stadt Cuxhaven sowie zu konzeptionellen Überlegungen hinsichtlich einer primären und sekundären Präventionsarbeit und zur Flexibilisierung der sozialpädagogischen Einzelfallarbeit.

Am 30.08.2006 wurde den Trägern die Gelegenheit gegeben, ihre konzeptionelle Ausrichtung für eine Jugendhilfestation in der Stadt Cuxhaven persönlich darzustellen.

Über die inhaltlichen Eckpunkte der Vorstellung der potentiellen Träger und die daraus gewonnenen fachlichen Erkenntnisse für eine Auswahlentscheidung wird in der Sitzung berichtet.

Beschlussvorschlag:

Der Bericht des Jugendamtes über die Vorstellung der Bewerber um die zwei Jugendhilfestationen in der Stadt Cuxhaven wird erörtert und es wird eine Auswahlentscheidung getroffen.

Bielefeld